

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Freitag den 6. Jänner 1984, 7.45 Uhr

Von Donnerstag auf Freitag sind im Außerfern noch bis 25 cm, in den übrigen Teilen Nordtirols 5 bis 15 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist in Nordtirol in der zweiten Tageshälfte mit lebhaften Höhenwinden aus West zeitweiser Schneefall zu erwarten. Im Süden des Alpenhauptkammes bleibt es überwiegend sonnig.

Auf der verharschten Altschneedecke kann die Neuschneesicht vielfach in meist kleinen Lawinen abgleiten, die nur für exponierte Stellen höher gelegener Verkehrswege eine örtliche Gefahr bringen.

Stark windverfrachteter Neuschnee auf gleitfähigem Harsch verursacht vorwiegend an ost- bis südgerichteten Steilhängen ober der Waldgrenze, besonders aber in Kammlagen eine akute Schneebrettgefahr. Bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten ist zudem in hochgelegenen Schattenhängen auf die labile und daher störanfällige Schneedecke zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.